

Plenarprotokoll

88. Sitzung

Donnerstag, 21. Mai 2015

Gemeinsame Beratung

c)

„Haushaltsrecht reformieren - Kaufmännisches Rechnungswesen einführen“
Bericht der Landesregierung über den Sachstand zu den harmonisierten
europäischen Standards für das öffentliche Rechnungswesen - EPSAS -

.....7379

Bericht der Landesregierung
Drucksache 18/2859

**"Haushaltsrecht reformieren – Kaufmännisches Rechnungswesen einführen – Bericht der
Landesregierung über den Sachstand zu den harmonisierten europäischen Standards für das
öffentliche Rechnungswesen (EPSAS)"**

- Federführend ist das Finanzministerium -

(Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache [18/1935](#)neu:

„Haushaltsrecht reformieren - Kaufmännisches Rechnungswesen einführen“

Angelika Beer (PIRATEN): 7407

Frau Präsidentin! Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Die Restzeit werden der
Kollege Uli König und ich uns teilen.

Ich nehme Bezug auf den sehr sachlichen Beitrag von Herrn Kubicki. Wir werden
die europäische Flüchtlingspolitik und ihre Folgen morgen diskutieren. Ich glaube,
dass eine Haushaltsdebatte eine Generaldebatte ist, gehört zum guten parlamentari-
schen Stil. So soll es heute auch sein.

Was ich zu dem Bereich der Flüchtlinge aber sagen möchte, denn wir haben hier
weitestgehend einen Konsens, das zeigen auch die vorliegenden Anträge: Ich will
hier gar nicht darüber streiten, wann wer wie gehandelt hat, Frau Midyatli. Es ist

gut, dass jetzt gehandelt wird. Das andere ist dann extra zu bewerten. Aber ich möchte in einem Punkt warnen: Es ist in der Vorstellung der Vorhaben für den Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Flüchtlingsproblematik von der Finanzministerin geäußert worden, unter Umständen auch das **Wohngeld** zu kürzen. Das ist ein gefährlicher Weg. Das ist ein gefährlicher Weg, wenn nicht vorher sichergestellt ist, dass nicht soziale Spannungen, Vorurteile und auch bestimmte Ressentiments, die gegen Flüchtlinge geschürt werden, dazu führen, dass die Willkommenskultur bei uns in Schleswig-Holstein beschädigt wird.

Das möchte ich in einer sachlichen finanzpolitischen, aber dann auch flüchtlingspolitischen Diskussion ansprechen. Ich glaube, dazu haben wir dann auch noch Gelegenheit. - Vielen Dank.

Beschluss:

1. Ablehnung des Gesetzentwurfs Drucksache 18/2908 und des Antrags Drucksache 18/2909
2. Überweisung des Berichts Drucksache 18/2859 an den Finanzausschuss zur abschließenden Beratung.....7414

Nach über zwei Stunden Debatte lehnten SPD, Grüne, Piraten und SSW den CDU-Entwurf ab. Die FDP enthielt sich. Ein Bericht über die mögliche Umstellung der Haushaltsrechnung auf die doppelte Buchführung wurde an den Finanzausschuss überwiesen.